RÖMISCHE SPUREN

Zwischen 90 und 260 n. Chr. errichteten die Römer den **Obergermanisch-Rätischen Limes** als Grenzbefestigung des damaligen römischen Reiches. Anfangs wurde die Grenze nur mit Holzpfählen gesichert. Davon leitet sich auch der Ortsname von Pfofeld ab. Aus den Namen Feld am Pfahl oder Pfahlfeld wurde Pfofeld.
Im letzten Ausbau war der **Limes** mit einer etwa 1,20 m starken und 3 m hohen Steinmauer gesichert. Hier standen in regelmäßigen Abständen steinerne Wachttürme. Diese dienten nicht nur der Überwachung, sondern auch als Fernmeldestationen. Mittels Hornsignalen wurden wichtige Nachrichten über große Entfernungen übermittelt. Er wurde im Jahr 2005 als größtes Bodendenkmal Mitteleuropas in die Liste des Welterbes der **UNESCO** eingetragen.

Das **Kastell Theilenhofen,** dessen römischer Name **„Iciniacum"** war, beherbergte 120 Reiter und 380 Fußsoldaten. Es hatte eine Länge von 196 m und eine Breite von 140 m und lag 2,2 km hinter dem Limes. Es wurde zu Beginn des 2. Jahrhunderts n. Chr. erbaut und bestand bis zu den **Alemannenstürmen** um die Mitte des 3. Jahrhunderts. Drei Linden und eine Steinsäule markieren heute die vier Ecken des Römerkastells, dessen Mauern noch im 17. Jahrhundert mehrere Schuh hoch waren. Die angrenzende Stadt (Vicus) bot ca. 2.000 Menschen Schutz. Ein Bad fehlte bei keinem römischen Kastell und wurde von den Soldaten, aber auch von der Zivilbevölkerung, regelmäßig aufgesucht. Das **Theilenhofener Römerbad** hatte sieben Räume: Umkleide- und Eingangsbereiche, Kalt-, Warm- und Schwitzbäder. Die Feuerung erfolgte von den Außenseiten der Räume in Heizkanälen. Die Überreste des Bades wurden 1969 entdeckt und teilrekonstruiert.

Limes-Infopunkt in Theilenhofen – Ortsmitte
Im alten Spritzenhaus der Feuerwehr wurde ein Infopunkt über die römische Geschichte des Dorfes eröffnet. Zu sehen sind unter Glas im Maßstab 1:140 Modelle des Römerkastells, des Römerbades und des erst seit kurzem bekannten Amphitheaters. Zahlreiche Schautafeln an den Wänden geben weitere Informationen über die römischen Funde in der Gemeinde. Im Eingangsbereich lädt eine Sitzgruppe zum Verweilen ein. Täglich geöffnet – Eintritt frei.

Entlang des Limes, wie z. B. in **Weißenburg, Gunzenhausen** oder **Ruffenhofen** gibt es Museen und weitere Ausgrabungen, die einen Besuch wert sind und Ihnen nähere Informationen über das römische Erbe geben.

Info-Tafeln erklären Ihnen entlang des Weges die Bedeutung der Denkmäler.

LIMESVERLAUF

BUCHTIPP: Johann Schrenk & Werner Mühlhäußer **„Land am Limes"** 12,50 €, erhältl. i. d. Buchhhandlung am Färberturm Gunzenhausen

Weitere Infos:

Herausgeber und Informationen:

Tourist-Information Gemeinde Pfofeld
Seestraße 12a
91738 Pfofeld OT Langlau
Tel. 09834 697
info@pfofeld.de
www.pfofeld-am-brombachsee.de
www.theilenhofen.de

design www.redad.de
Bildnachweis: Bezirk Mittelfranken / NN-Infografik; wikimedia/I. Sailko/Prunkhelm; redad.de; Merkur Statuette/Archäolog. Museum Stadt Gunzenhausen
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

GEMEINDE **PFOFELD**
am Brombachsee
Staatlich anerkannter Erholungsort

RUNDWEG **LIMES-RÖMERBAD**
Wandern auf den Spuren der Römer

GUNDELSHALM THEILENHOFEN WACHSTEIN
PFOFELD REHENBÜHL LANGLAU
NEUHERBERG RITTERN THANNHAUSEN

FRÄNKISCHES SEEN.LAND

www.pfofeld-am-brombachsee.de
www.theilenhofen.de

WEGBESCHREIBUNG

1 **Start und Ziel ist der Dorfplatz in Pfofeld.** Folgen Sie links der Ringstraße. Biegen Sie an der Verkehrsinsel rechts ab und folgen Sie dem Weg bergaufwärts 2 km bis zum **Römerbad Theilenhofen.** Dort können Sie sich über die Badekultur der Römer informieren. Weiter geht es ostwärts, Richtung Theilenhofen. Nach einigen Metern biegen Sie links in den Feldweg zum **Römerkastell** ein, dessen Ecken durch Bäume markiert sind. Nach der Überquerung der Straße Pfofeld/Theilenhofen erreichen Sie einen umzäunten Erdhügel. Hier dürfen Sie gerne eintreten und die Aussicht ins Altmühltal, nach Pfofeld und Weißenburg genießen. Den Verlauf des Limes können Sie am Höhenzug nördlich von Pfofeld anhand der Turmstelen gut erkennen.

2 Weiter geht es Richtung **Rittern.** Auf der Anhöhe erreichen Sie nach 6 km den Limes. Ein Abstecher von wenigen Metern ostwärts zu einem rekonstruierten **Wachtturm** belohnt Sie mit einer schönen Aussicht in das Banzerbachtal. Ab hier führt Sie Ihr Weg westwärts immer auf dem **Limes** entlang. **Keltische Hügelgräber** befinden sich im Waldgebiet „Fichtig".

3 Bevor Sie den Höhenzug verlassen, sollten Sie noch ein paar Meter Richtung Norden gehen. Von hier haben Sie einen wunderbaren Blick zum **Brombachsee.** Bei Kilometer 8 beginnen **Wanderer aus Langlau** Ihren Rundweg. Nach 10 km und insgesamt sechs Turmstelen erreichen Sie **Gundelshalm.** Der Limes verlief quer durch den Ort Richtung Gunzenhausen.

4 Sie verlassen den Limes Richtung Süden. Nach einem kurzen Anstieg im Waldgebiet „Hoch" erreichen Sie die Überreste einer **Turmhügelburg aus dem 12. Jahrhundert.** Der Wallgraben und das Plateau der Burg sind trotz Bewuchses noch gut erkennbar. Sie überqueren die Kreisstraße Pfofeld/Dornhausen. Ein kleiner Abstecher zur **Kapellenruine** aus dem Mittelalter ist lohnenswert. Hier finden im Sommer Freilichttheateraufführungen statt. Über den markierten Weg erreichen Sie Ihren Ausgangspunkt in Pfofeld.

Streckenlänge 12 km, Teilstrecken 5 bzw. 9 km – Gehzeit ca. 4 Std.

i Wir empfehlen **festes Schuhwerk**, da zwei Drittel der Wege über unbefestigte Wald- und Feldwege führen. **Einkehrmöglichkeiten** am Weg: **Pfofeld** *Gasthof Metzgerei Kleemann,* Tel. 09834 239, (Mo – Mi Ruhetag); **Theilenhofen** *Gasthof „Zum Signal"*, Tel. 09834 1791, (Do Ruhetag); weitere Möglichkeiten in **Langlau** und **Thannhausen.**

1974 fand man in der Nähe des Kastells in Theilenhofen Überreste dieses prächtig gearbeiteten **Paradehelms**

LEGENDE

- Limes
- röm. Wachtturm
- Feuerwehr
- Parkplatz
- Gastronomie
- Spielplatz
- Campingplatz
- Aussichtspunkt
- Bahnhof
- Bäckerei
- Lebensmittel/Getränke
- keltische Hügelgräber
- Minigolf
- Schloss, Burg
- Kirche
- Infotafel
- Tourist Info: 09834 697
  Taxi Fuchs: 09831 2270